

# Auf die Plätze. Fertig. Haus!

Die österreichische Fertighausbranche wächst kontinuierlich weiter. Die höchste FH-Dichte findet sich im Osten, dafür „wächst“ Vorarlberg am schnellsten.

••• Von Paul Christian Jezek

**S**ogar sehr gut stehe die Branche da, berichtet der aktuelle Präsident des Österreichischen Fertighausverbandes (ÖFV), Roland Suter. Nach einer Marktberichtigung in den Jahren 2015 und 2016 (hervorgerufen durch zwei große Insolvenzen) wurde der Österreich-Kuchen offenbar effizienter aufgeteilt, und die Marktführer konzentrieren sich nun präziser auf „ihre“ Spezialitäten bzw. Regionen. Genaue Zahlen will der ÖFV demnächst bei seiner Jahrespressekonferenz bekannt geben.

Im „Hauptberuf“ ist Suter gemeinsam mit Bruder Peter und neuerdings auch Sohn Yves Geschäftsführer des ältesten heimischen FH-Produzenten, Hartl Haus. Hier kann der aktuelle Erfolg schon heute mit Zahlen unterlegt werden: „2017 war mit 246 verkauften Häusern ein sehr gutes Jahr, und wir konnten den Verkauf um 20 Prozent steigern“, sagt Roland Suter zu medianet.

## „Elegance“ ist der „Renner“

Die in Eichenbach im nördlichen Waldviertel gefertigten Hartl Häuser werden hoch geschätzt: 96,7% waren 2017 mit ihrem Eigenheim und den Leistungen von Hartl Haus zufrieden – eine Bestmarke in der gesamten Branche.

„Am beliebtesten sind Bungalows“, verrät Suter, und zwar im Speziellen das Hausmodell der Serie „Elegance“ wie das neue Musterhaus Elegance 136 W – New Life in der Blauen Lagune am südlichen Wiener Stadtrand.

„Da die Wünsche der Kunden immer spezieller und aufwendiger werden, setzen wir jedoch immer mehr auf den Bereich der Individualplanung und können somit neue Hausmodelle entwer-



© Hartl Haus (2)

## Hartl Haus

Der ökologische Bungalow Elegance 136 W – New Life kombiniert innovative Lösungen mit einem komfortablen Wohnkonzept für ein neues Wohngefühl. Der Grundriss ist dreiseitig, in der Mitte befindet sich eine Terrasse. Technisch überzeugt das Haus durch ein ausgeklügeltes Heiz- und Kühlkonzept sowie Smart Home-Ausstattung.

fen und produzieren.“ Nach drei Jahrzehnten an der Spitze des Bereichs hat Roland jetzt das Marketing an Sohn Yves übergeben und kümmert sich unverändert um Verwaltung und Verkauf, während Bruder Peter für Technik und Werk zuständig bleibt.

## Glorit führt in Wien

In der Bundeshauptstadt liegt laut aktueller Interconnection-Studie bei den Marktanteilen weiter Glorit – mit rund 13% – in Front und rangiert auch beim Gesamtmarktanteil in Österreich weiter unter den Top Ten.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte Glorit seinen Marktanteil sogar um 1,5% ausbauen.

„Wir setzen auf individuelle Planungen, hochwertige Ausführung, namhafte Marken und regionale Unternehmen“, sagt Marketingleiter Lukas Sattlegger. „Den Umsatz konnten wir innerhalb der letzten drei Jahre verdoppeln.“ Gebaut wird vorrangig im Wiener Donaauraum

## Familienunternehmen

Peter, Ives und ÖFV-Präsident Roland Suter (v.l.) bilden die Geschäftsleitung von Hartl Haus.

– ausschließlich in Top-Lagen. Hier ist die Nachfrage nach Immobilien aufgrund des Infrastrukturausbaus seit Jahren ungebrochen hoch. Zum Grundstücksportfolio von Glorit zählen Klosterneuburg, Strebersdorf, Leopoldau, Schwarlackenau, Bruckhausen bzw. rund um die Alte Donau, Stadlau, Aspern und Essling; vereinzelt wird auch in Liesing und Favoriten gebaut.

Gegenwärtig setzt Glorit rund 35 Hausbauprojekte mit einer bis zehn Wohneinheiten um.

